

Einer für alle – alle für einen

Workshop für (zukünftige) DDB-Aggregatoren aus der Sparte „Archiv“

Nadine Seidu & Christina Wolf
Landesarchiv Baden-Württemberg

Frankfurt, 18.04.2016

Themen

- **Projektstand**
- **Die archivische Aggregatorenlandschaft**
- **Warum Aggregator werden?**
- **Fazit**

Projektstand

DFG-Projekt: Archivportal-D

- 2012 – Januar 2017 als **DFG-Projekt**
- **Projektpartner:** Landesarchiv Baden-Württemberg, FIZ Karlsruhe, Archivschule Marburg, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Sächsisches Staatsarchiv + Deutsche Nationalbibliothek (seit 2015)
- **Zentraler Einstiegspunkt** zu Archivinformationen und Archivgut in Deutschland
- inhaltliches Angebot wird sukzessive **ausgebaut**
- Inhalte (Stand April 2016):
 - **Rund 11 Mio.** Datensätze aus **66.500 Beständen**

Projektaufgaben

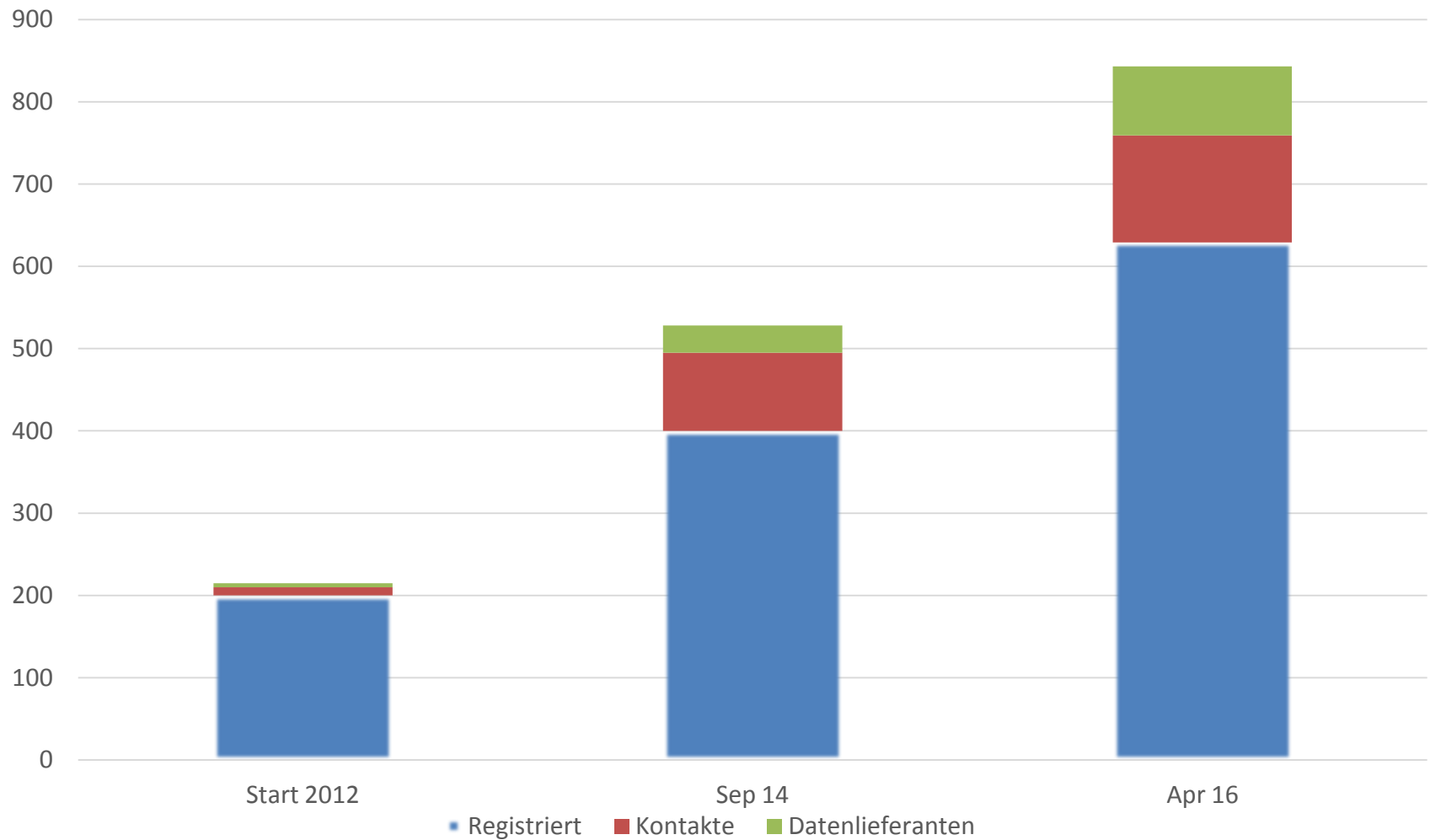
Bis Januar 2017

- **Erweiterung der Inhalte**
- Anbinden weiterer **Aggregatoren**
- Dezentrale **Datenaufbereitung** (Data Preparation Tool)
- **Ingestoptimierung**
- Weitgehende Abbildung der **Archivlandschaft**
- Optimierung für **mobile Endgeräte**
- Verstärkte **Werbung** bei **Nutzergruppen**
- Testweise Anreicherung mit **Normdaten** (neuer Projektpartner: DNB)

Aktueller Projektstand

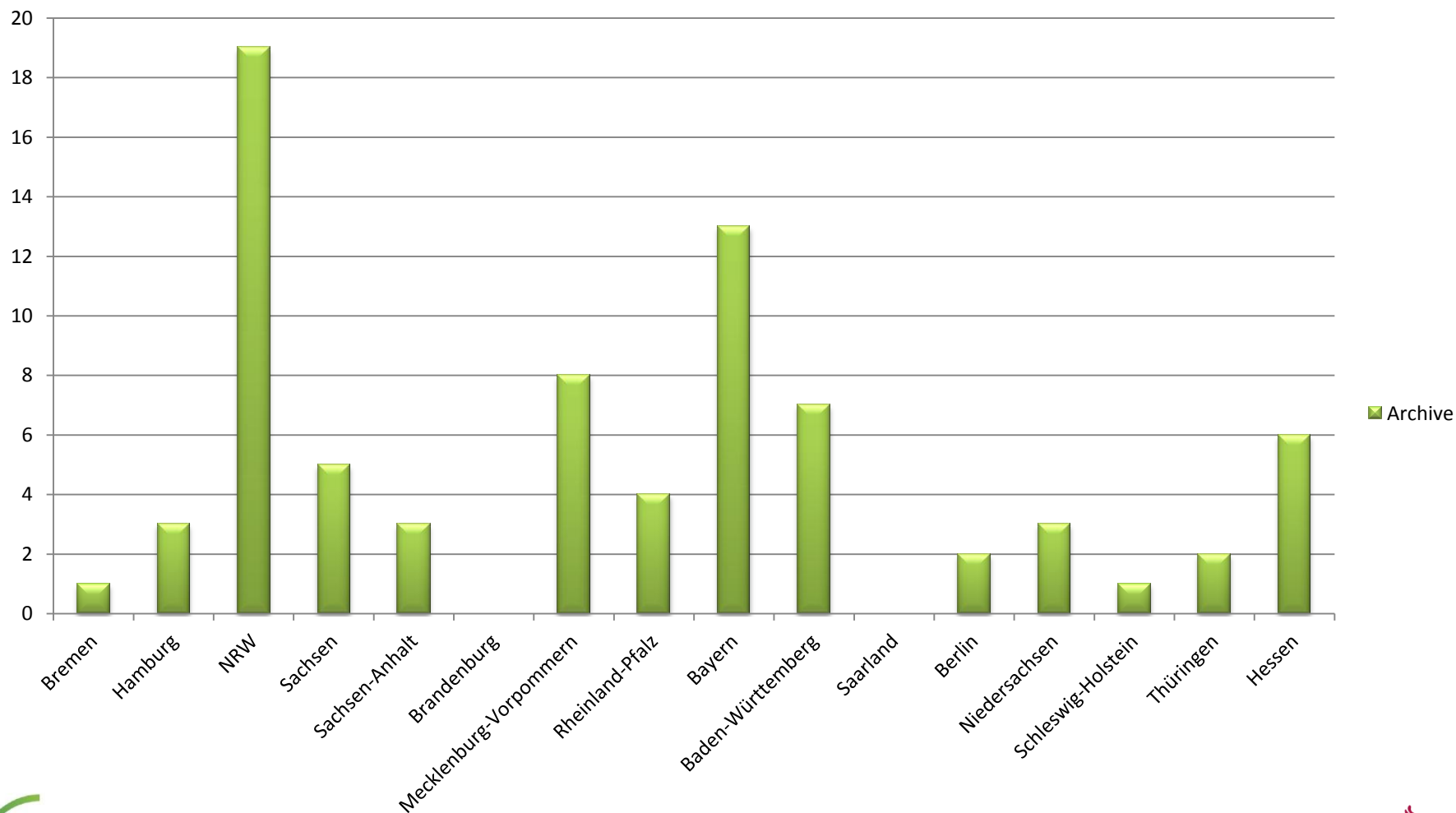
- ✓ Portaloberfläche realisiert
- ✓ Werkzeuge zur Datenaufbereitung erstellt
- ✓ Schnittstelle zu Archive NRW etabliert
- ✓ Schnittstelle zu Archivportal Europa aktiviert
- ✓ Inhaltlicher Ausbau vorangetrieben
- ✓ Mobile und englische Version online

Teilnehmende und registrierte Archive



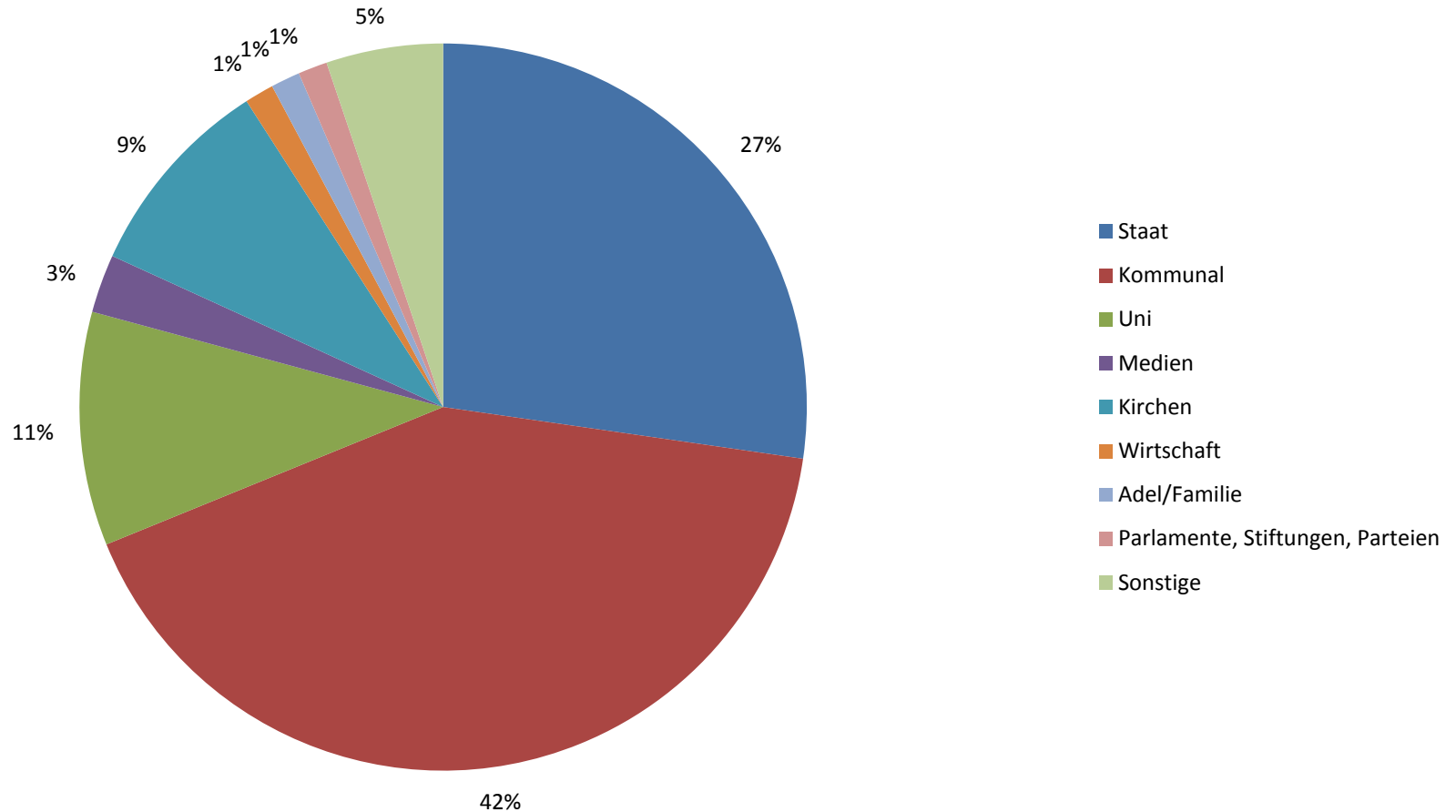
Datenliefernde Archive

Archive nach Bundesländern

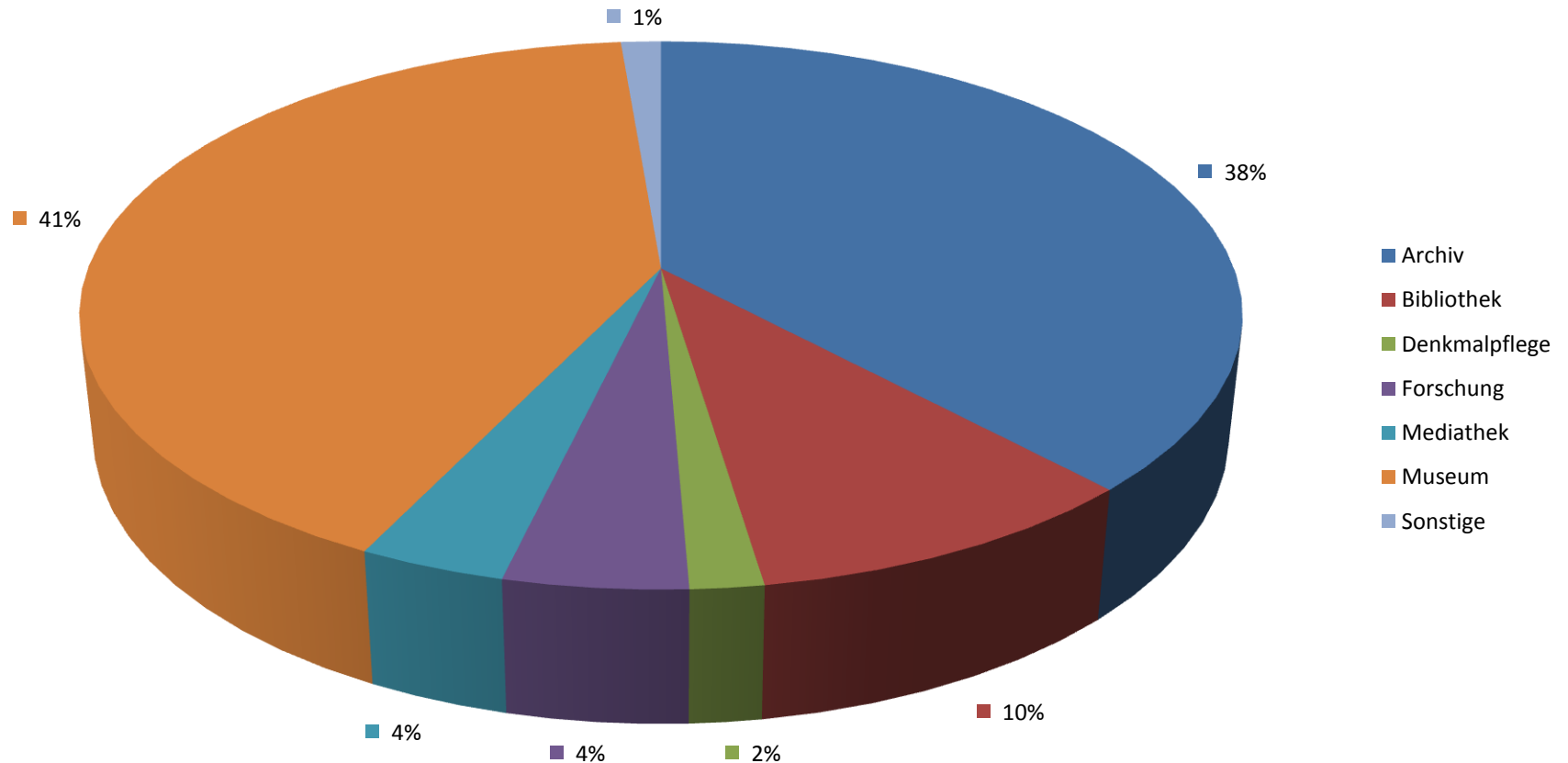


Datenliefernde Archive

Beteiligung nach Archivsparten

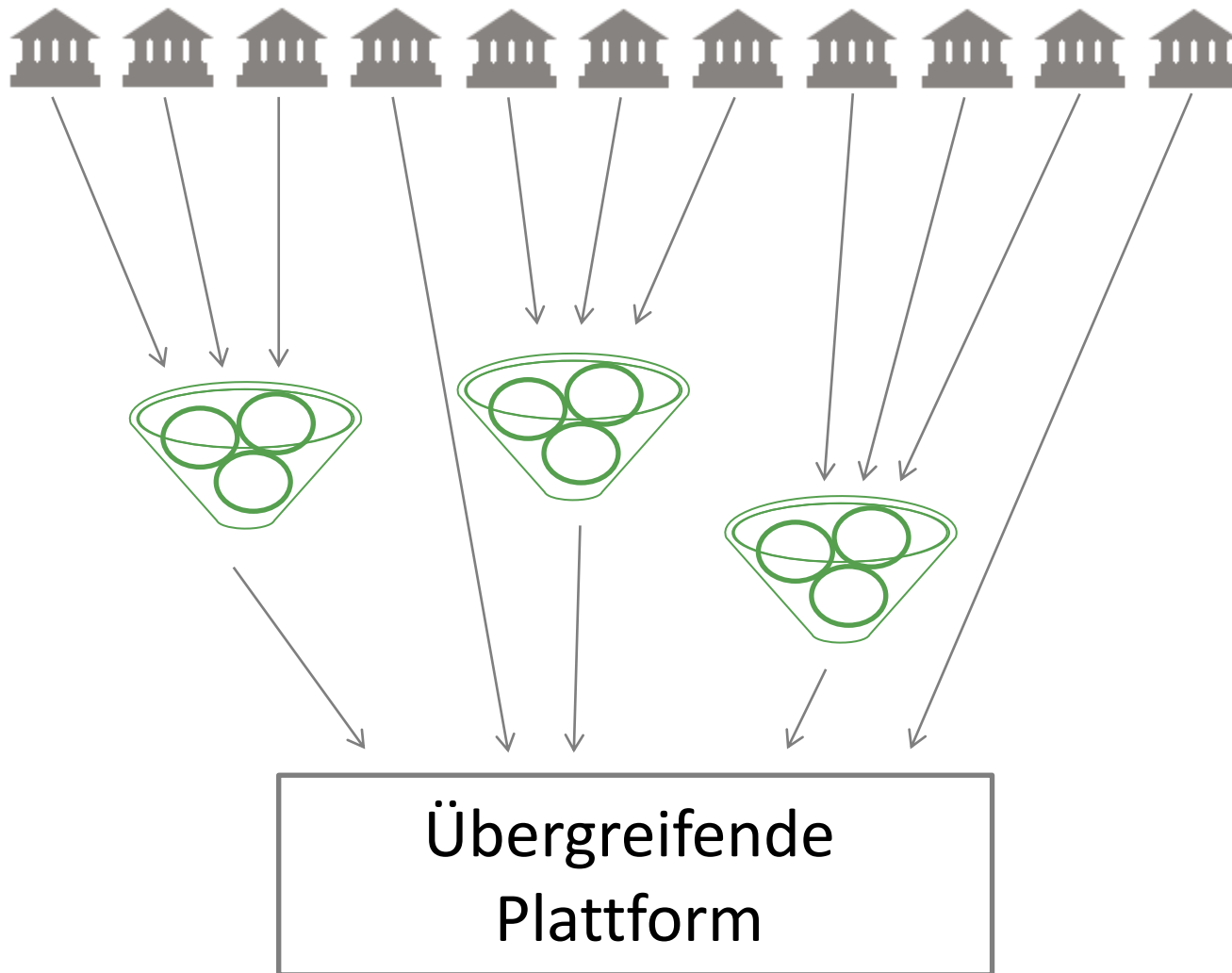


Archive in der DDB - Anzahl



Die archivische Aggregatorenlandschaft

Aggregatorenprinzip



Unterschiedliche Aggregatorentypen

- Regionale und überregionale Aggregatoren
- Spartenspezifische und spartenübergreifende Aggregatoren
- Themenspezifische Aggregatoren

mit unterschiedlichen Merkmalen hinsichtlich...

- Trägerschaft und Organisationsform
- Berücksichtigung der DDB-Lieferung von Anfang an (z.B. Drittmittelprojekte)
- Zielsetzungen und Zielgruppen
- Integrierte Zusatzdienste (z.B. Portal(e), Hosting, Verbunderschließung)

DDB-Aggregationslandschaft


spartenspezifisch

1 

2 

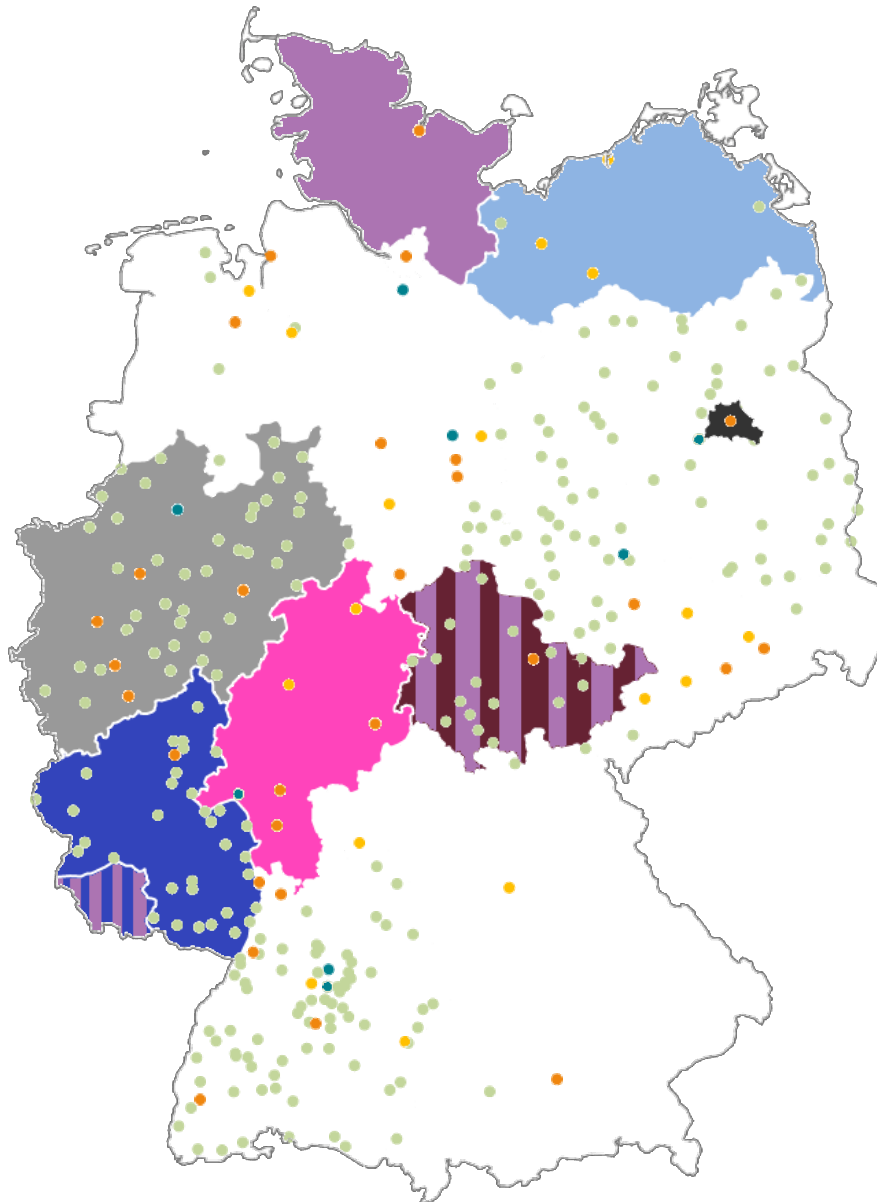
3  digiCULT Verbund eG

8 

9  Archive in
Nordrhein-Westfalen

10  ARIADNE

11  museum-digital



16  Arcinsys

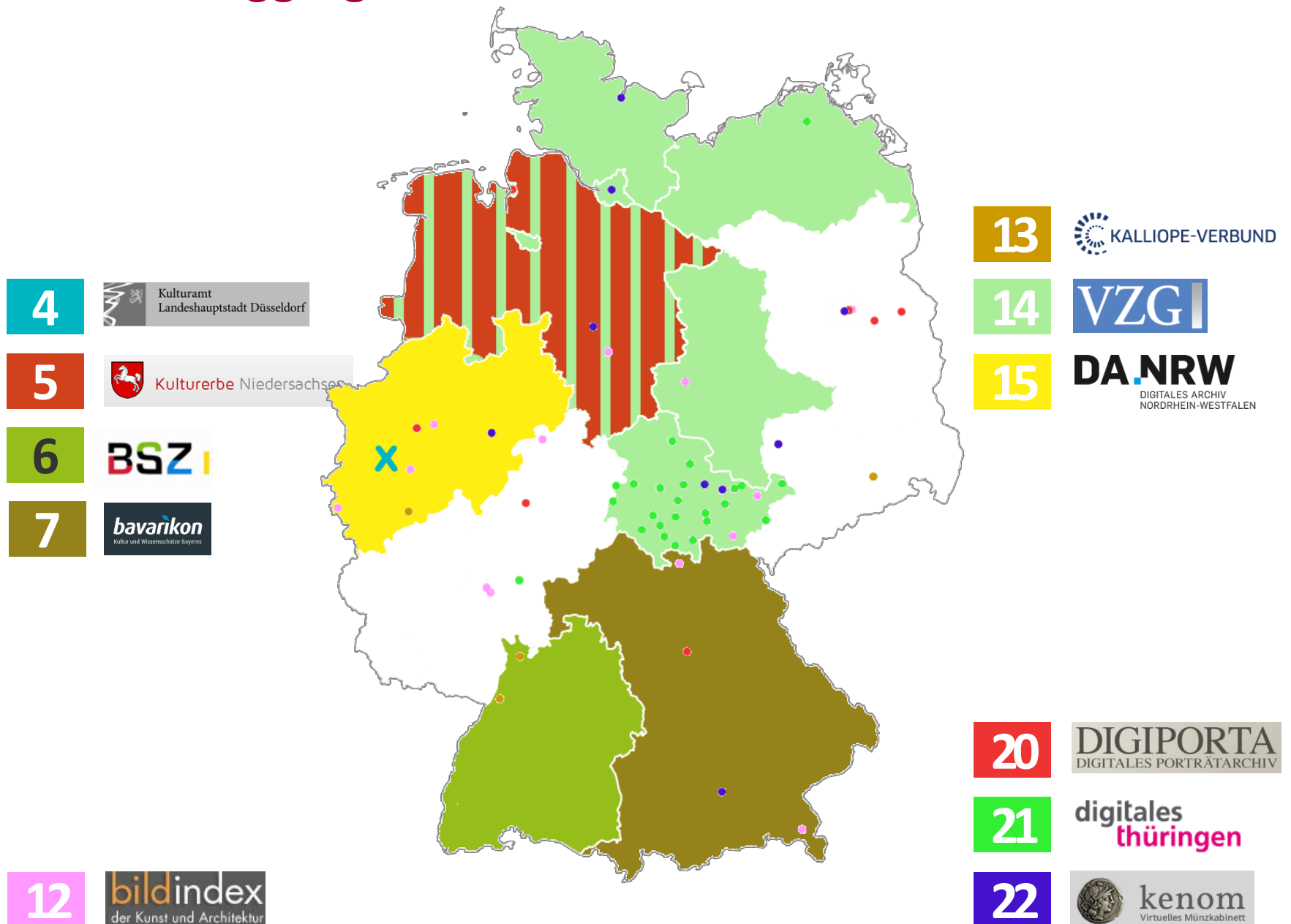
17  Archive Archivportal für den Südwesten

18  Archivportal Thüringen

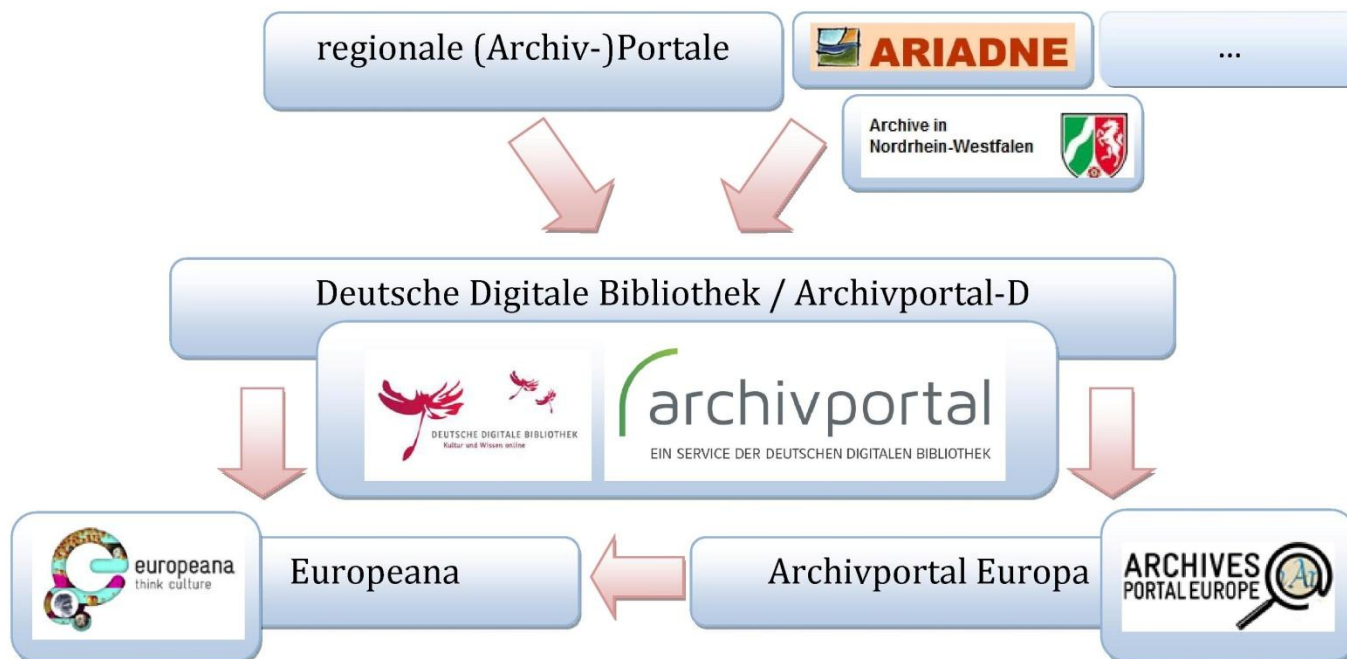
19  Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

DDB-Aggregationslandschaft

spartenübergreifend



Archivportallandschaft

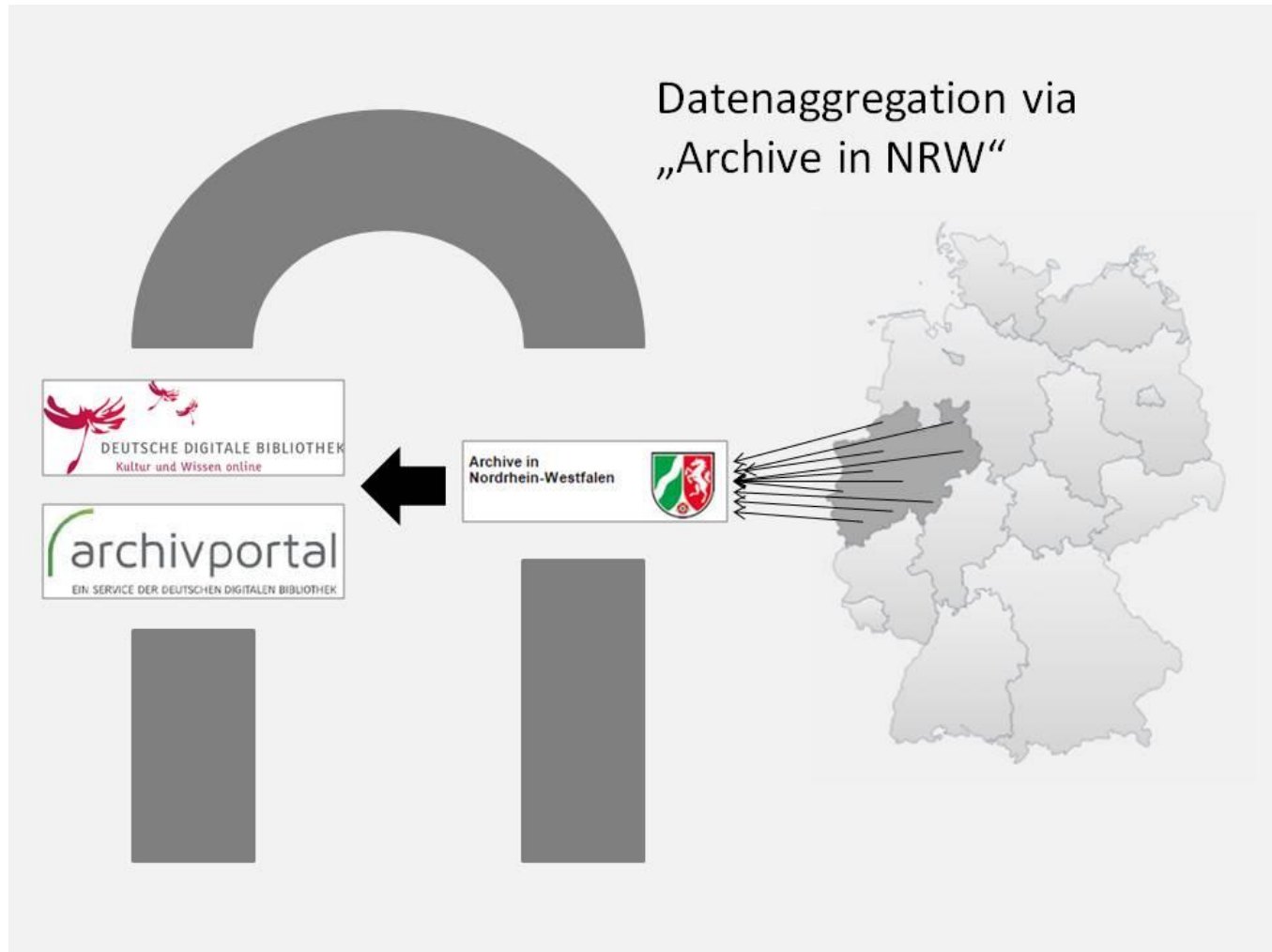


Archivportallandschaft

Keine Insellösungen ;-)



Beispiel: Archive in NRW



Aggregatoren im Archivportal-D

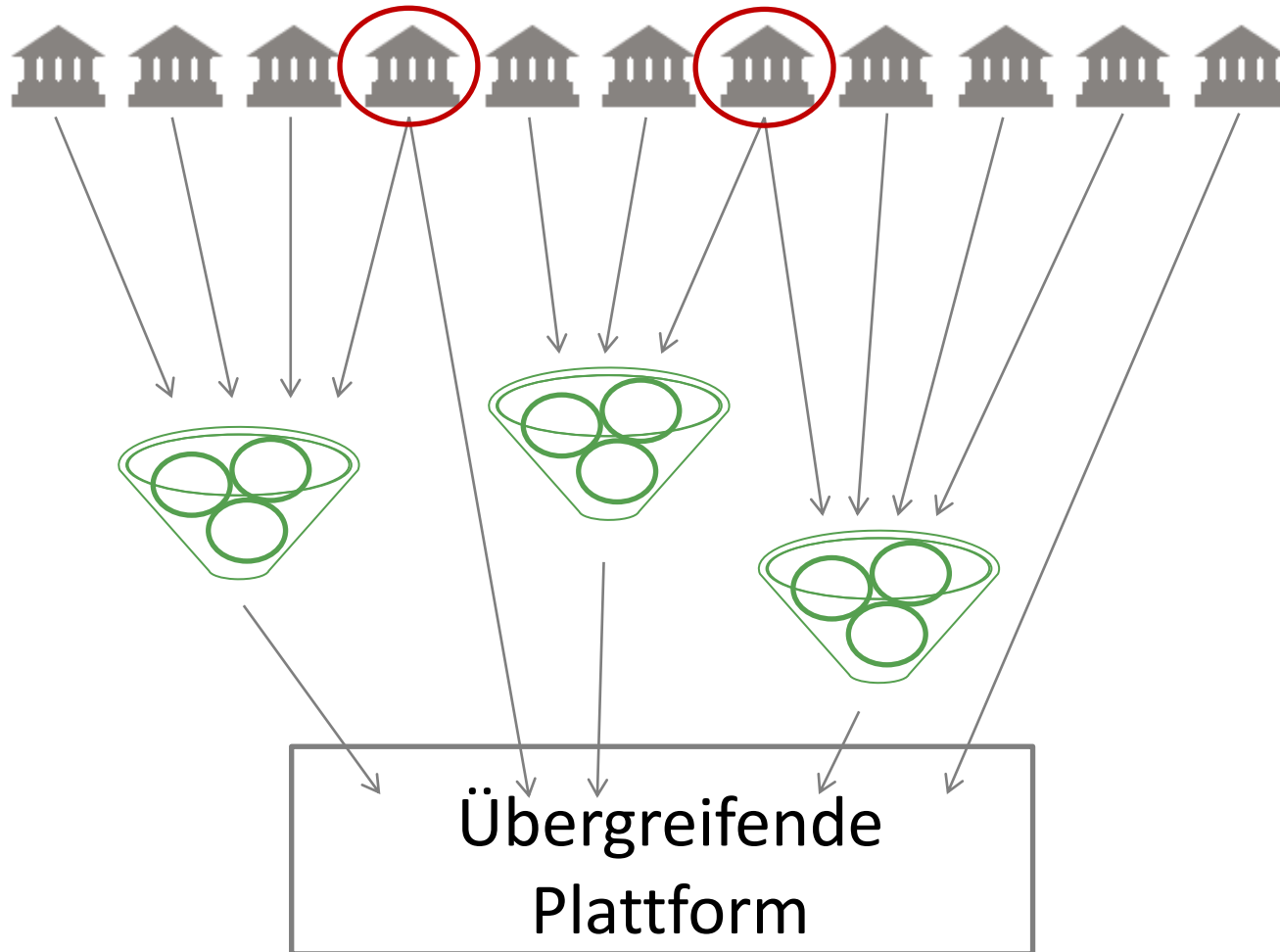
Das Konzept sieht derzeit vor:

- Regionale Aggregatoren
- Archivtypbezogene Aggregatoren

Daher sind zur Zeit folgende Aggregatoren ausgeschlossen:

- Kostenpflichtige Angebote
- Internationale Portale
- Material- und themenspezifische Portale

Problem der Doppellieferungen



Status quo

Derzeit 9 „sichtbare“ Aggregatoren, darunter 2 archivische:

- Archive in NRW (20 aggregierte Einrichtungen)
- Ariadne - Archivverbund Mecklenburg-Vorpommern (4)

Warum Aggregator werden?

Vorteile für Aggregatoren

- Erhöhte Sichtbarkeit der Daten, der datenliefernden Einrichtungen und der Aggregatoren bis hin zur europäischen Ebene
- Stärkere Vernetzung mit anderen Einrichtungen
- Erhöhter Anreiz für Archive zu liefern
(Arbeitsersparnis, Sichtbarkeit)
- Nachnutzung der vorhandenen Strukturen der DDB/des Archivportals-D
(z.B. Verträge, Workflows, Wissenstransfer, Data Preparation Tool)

Vorteile für Aggregatoren

- Andere Zielgruppen, anderer Blick auf die Daten
- Alle Portale sind unterschiedlich nutzbar
(Suchwege, Funktionalitäten, Usability, Forschungsansätze...)
- Auffindbarkeit semantisch vernetzter Information unterschiedlicher Herkunft (auch spartenübergreifend)
 - DDB und Archivportal-D sind kein „Ersatz“ für andere Portale
 - Alle Portale haben Stärken, tragen z.B. zur regionalen Identität bei

Beitrag der Aggregatoren zur Portallandschaft

- „Teil eines **großen Ganzen**“ werden
- **Umfassenderer Nachweis** kultureller und wissenschaftlicher Bestände
- Einfachere **Bereitstellung** einer Vielzahl von Daten für die nationalen Portale (Masse, Resultat = mehr Daten)
- **Arbeitsersparnis** für einzelne Einrichtungen und Portale (Prozesse werden vereinfacht, Schnittstellen)
- **effizientere Verarbeitung** der Daten im Vorfeld der Lieferung an die DDB und Archivportal-D
- **Betreuung** der Einrichtungen auf mehrere „Schultern“ verteilt
- Gewährleisten einer einheitlichen **Datenqualität**

Fazit

„Fazit“

Bestehende Aggregatoren

- DDB und Archivportal-D setzen auf bestehende (archivischen) Aggregatoren, wo immer es geht
- **Schaffung neuer Schnittstellen und organisatorischer Regelungen** ist unbedingt zu begrüßen!

Neue Aggregatoren

- werden sehr befürwortet!
- schließen Lücken vor Ort bzw. in der Sparte und sind **Unterstützung**
- können Interesse an **Teilnahme** an den nationalen Portalen erhöhen
- können zum „**Datenclearing**“ beitragen
- Sind dann sinnvoll, wenn ihr **Nutzen** den **Aufwand** für Aufbau und Betrieb/Betreuung übersteigt. Dabei...
 - ...müssen neue Aggregatoren **nachhaltig** und dauerhaft sein
 - ...können sie Mehrwert auf **regionaler oder spartenspez. Ebene** bieten!

Vielen Dank!

Fragen oder Anregungen?

Nadine Seidu & Christina Wolf

Landesarchiv Baden-Württemberg

archiv@deutsche-digitale-bibliothek.de

Twitter: @archivportal